Sonntagskonzert des RO Charles Gounod: Cinq-Mars

Sonntagskonzert des RO Charles Gounod: Cinq-Mars

Mit der Oper "Cinq-Mars" stellt Ulf Schirmer mit dem Münchner Rundfunkorchester ein wenig bekanntes Bühnenwerk von Charles Gounod vor. Die konzertante Aufführung mit Charles Castronovo als Marquis de Cinq-Mars und Véronique Gens als Prinzessin Marie de Gonzague in den Hauptpartien ist am Sonntag, 25. Januar 2015 um 19.00 Uhr im Münchner Prinzregentheater zu erleben. BR-KLASSIK überträgt die Aufführung live im Radio.
Charles Gounod zählte zu den führenden Komponisten im Frankreich des 19. Jahrhunderts, doch von seinen zwölf vollendeten Opern haben heute nur "Faust" und "Roméo et Juliette" einen festen Platz auf den Spielplänen. Mit dem Drame lyrique "Cinq-Mars" (1877) stellt das Münchner Rundfunkorchester nun ein Bühnenwerk Gounods vor, aus dem man allenfalls die Arie "Nuit resplendissante" der Prinzessin Marie als Konzertnummer kennt.
Inhalt:
Die Handlung basiert auf dem zu seiner Zeit populären Roman "Cinq-Mars" von Alfred de Vigny (1826), in dem eine Episode aus der französischen Historie mit der Liebesgeschichte von Cinq-Mars und Marie de Gonzague verbunden wird. Ebenfalls im Zentrum von Gounods Oper steht die historisch belegte Verschwörung vonCinq-Mars gegen Kardinal Richelieu, der im absolutistischen Frankreich des 17. Jahrhunderts die politischen Fäden rigide in der Hand hielt.
Einführung:
Um 18.00 Uhr bietet Irina Paladi im Gartensaal des Prinzregententheaters eine Einführung an.
Neuedition des Werks durch die Stiftung "Palazzetto Bru Zane"
Das Münchner Rundfunkorchester mit seinem Künstlerischen Leiter Ulf Schirmer spielt Gounods "Cinq-Mars" in der Fassung mit Rezitativen, die noch im Uraufführungsjahr 1877 die ursprünglichen Sprechdialoge ersetzten. Die Aufführung basiert auf der Neuedition des Werks durch die Stiftung "Palazzetto Bru Zane - Centre de musique romantique française" und ist der Auftakt zu einer längerfristigen Kooperation mit dieser Forschungseinrichtung. In der Titelrolle ist der amerikanische Tenor Charles Castronovo zu hören, der in dieser Saison bereits als Rodolfo an der "Met" gastierte. Die Partie der Marie übernimmt die renommierte französische Sopranistin Véronique Gens. Eine besondere Affinität zum französischen Repertoire zeichnet auch die weiteren Solisten aus.
Gedenken an Marcello Viotti
Das Konzert ist Marcello Viotti, dem früheren Künstlerischen Leiter des Münchner Rundfunkorchesters, zum 10. Todestag gewidmet. Viotti dirigierte 1998 am Pult "seines" Orchesters Gounods Schauspielmusik "Les deux reines de France".
BR-KLASSIK überträgt das Konzert live von 19.00 bis 22.00 Uhr im Rado.
Mitwirkende:
Marquis de Cinq-Mars: Charles Castronovo, Tenor
Prinzessin Marie de Gonzague: Véronique Gens, Sopran
Marion Delorme: Norma Nahoun, Sopran
Ninon de l'Enclos/Ein Schäfer: Marie Lenormand, Mezzosopran
Conseiller De Thou: Tassis Christoyannis, Bariton
Pater Joseph: Andrew Foster-Williams, Bassbariton
Vicomte De Fontrailles: André Heyboer, Bariton
Der König von Frankreich/Der Kanzler: Jacques-Greg Belobo, Bassbariton
Chor des Bayerischen Rundfunks
Einstudierung: Stellario Fagone
Dialogregie: Ralf Eger
Münchner Rundfunkorchester
Leitung: Ulf Schirmer
Karten:
BRticket, Tel.089/5900-10880 oder unter www.br-klassikticket.de

Bayerischer Rundfunk (BR)
Rundfunkplatz 1
80335 München
Deutschland
Telefon: (089) 5900 - 10560
Telefax: (089) 5900 - 10555
Mail: presse@br.de
URL: http://br.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=586200" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Radiosender und Fehrsehesender in Bayern."Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen."Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmmacher. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.